NACHRICHTEN AG

11. Juli 2025

Sachsen-Anhalt: Asylsuchende-Zahl sinkt auf historisches Tief!

Sachsen-Anhalt meldet im Juni 2025 einen Rückgang der Asylsuchenden und reformiert die Erstaufnahme zur Entlastung der Schulen.

Stendal, Deutschland - Sachsen-Anhalt verzeichnet im Juni 2025 einen merklichen Rückgang an Asylsuchenden. Während im Juni 2024 noch 399 Asylsuchende in dem Bundesland ankamen, waren es ein Jahr später nur noch 170. Diese Entwicklung hängt eng mit den Maßnahmen der neuen Bundesregierung zusammen, wie Innenministerin Tamara Zieschang (CDU) betont. Ihrer Meinung nach zeigen die neuen Regelungen signifikante Auswirkungen auf die Asylzahlen. Ein Blick auf die bundesweiten Zahlen zeigt, dass die Asylanträge von Januar bis Mai 2025 im Vergleich zum Vorjahr um satte 48 Prozent gesunken sind.

Die intensiveren Grenzkontrollen, die Bundesinnenminister

Alexander Dobrindt (CSU) im Mai 2025 anordnete, tragen ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Zieschang hebt zudem hervor, dass die Aussetzung des Familiennachzugs für Geflüchtete mit eingeschränktem Schutzstatus für zwei Jahre eine entscheidende Entlastung für die Schulen darstellt. Sie fordert weiterhin, Indien sowie die Maghreb-Staaten – Tunesien, Algerien und Marokko – als sichere Herkunftsländer einzustufen. Dies könnte die Zahl der Anträge weiter reduzieren.

In der aktuellen Debatte um die Asylzahlen wird auch die wachsende Zahl der Ausreisepflichtigen in Sachsen-Anhalt betrachtet. von Ende 2023 bis Ende Mai 2025 ist diese Zahl von 5.779 auf 4.651 gefallen. Zieschang argumentiert, dass dieser Rückgang das Verhetzungspotenzial der AfD mindert, was in der heutigen politischen Landschaft von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist.

Erstaufnahme in Sachsen-Anhalt

Um die Herausforderungen der Asylbewerberunterbringung zu managen, wurde vor einigen Jahren ein Konzept zur Bedarfs- und Kapazitätsplanung für die Erstaufnahme in Sachsen-Anhalt aufgestellt. Die Verantwortlichen haben entschieden, dass die Unterbringung vorerst an zwei Standorten in Halberstadt und Stendal erfolgen soll. In Halberstadt befindet sich die Hauptstelle der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber des Landes, während in Stendal eine neue Landesaufnahmeeinrichtung (LAE) entsteht, die mit 1.000 Plätzen den Anforderungen der EU-Aufnahmerichtlinie für besonders schutzbedürftige Personen gerecht wird.

Die LAE in Stendal berücksichtigt die Bedürfnisse aller schutzbedürftigen Personen, darunter Schwangere, Minderjährige und Menschen mit Behinderungen. Behindertengerechte Unterkünfte, Sanitäreinrichtungen sowie Spiel- und Freizeitflächen sind bereits in Planung. Die teilweisene Nutzung der Einrichtung war für Anfang Mai 2024 vorgesehen. Die Verpflegung erfolgt in einer Leichtbauhalle, und

zudem gewährleisten Sicherheitskräfte rund um die Uhr den Schutz in der Einrichtung.

Historischer Kontext des Asylrechts

Die Entwicklung des Asylrechts in Deutschland hat eine lange Geschichte. Bereits im Jahr 1953 wurde das erste gesetzlich geregelte Asylverfahren eingeführt. Deutschland ist seit 1951 Vertragsstaat der Genfer Flüchtlingskonvention und hat sich damit zu einem der Hauptaufnahmeländer für Flüchtlinge entwickelt. Artikel 16 des Grundgesetzes sicherte bis zur Reform 1993 ein weitreichendes Grundrecht auf Asyl. In den letzten Jahren wurde jedoch in mehreren Reformen das Asylrecht verschärft, was unter anderem zur Einführung sicherer Herkunftsländer geführt hat.

Aktuell leben in Deutschland über 727.900 Menschen mit Flüchtlingsschutz, und 351.915 Asylanträge wurden 2023 registriert. Die Diskussion um Asylverfahren und den Umgang mit Geflüchteten wird in der politischen Agenda immer lauter, besonders im Hinblick auf die angestrebte Reform des gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) und die zukünftigen humanitären Aufnahmeprogramme.

Insgesamt zeigt die Situation in Sachsen-Anhalt und die bundesweiten Entwicklungen, dass die Thematik der Asylbewerberunterbringung und der Asylpolitik auch künftig ein zentrales Thema in der politischen Diskussion bleibt. Die Herausforderungen sind zahlreich, und die Zukunft wird zeigen, wie effektiv die getroffenen Maßnahmen sind.

Für weitere Informationen über die aktuellen Entwicklungen in Sachsen-Anhalt können Sie hier nachlesen: n-tv berichten, Ministerium Sachsen-Anhalt oder bpb.

Details	

Ort	Stendal, Deutschland
Quellen	• www.n-tv.de • mi.sachsen-anhalt.de • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net